

2. StuPa-Sitzung XXVIII. Amtsperiode am 27.07.2018 im  
AM 104

**Anwesende Abgeordnete: (14)**

Links-Grün: Alice Deguelle, Marie Glißmann, Johanna Habenicht, Jana Junge, Franziska Kühl, Peter Kilian Schmeink, Linus Stampehl

RCDS: Konstantin Kellersmann, Marie-Luise Klöter, Tim Volland, Johannes Siametes

LiCa: Isabella Mensah, Kasimir Genter

Fraktionslose: Valerian Steenheuer

**Entschuldigt fehlende Abgeordnete: (4)** Gülden Karakus, Julia Weyer, Lucas Simon Engelhardt, Federico Masson

**Unentschuldigt fehlende Abgeordnete: (0)**

**Tagungsort:** AM 104

**Sitzungsbeginn:** 15:05 Uhr

**Sitzungsende:** 19:39 Uhr

**Protokollantin:** Daniel Jurischka

Tagesordnung laut Einladung und siehe Änderungsantrag.

## **1. Eröffnung**

Linus eröffnet die Sitzung um 15:05 Uhr.

### **1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 13 Abgeordnete anwesend. Das StuPa ist damit beschlussfähig.

### **1.2 Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert und abgestimmt, dass der Bericht des FSR-Jura und FSR-KuWi hinter die Fragestunde für Studierende gestellt wird. (13/0/0)

### **1.3 Abstimmung Protokoll der vorherigen Sitzung**

Johanna beschwert sich über die Qualität des letzten Protokolls. Namen wurden mehrmals falsch geschrieben. Des Weiteren würden Kommentar wie „Supi“ wenig professionell wirken. Kilian schlägt vor das Protokoll nochmals überarbeiten zu lassen, und jetzt nicht abzustimmen.

### **1.4 Bericht des Präsidiums**

Jana berichtet, dass sie sich mit dem E-Mail-Account und der Homepage vertraut gemacht habe. Linus erzählt, dass sie sich als Präsidium zusammengesetzt hätten, um ihre Aufgaben zu verteilen.

Valerian → Kommunikation AStA

Jana → Homepage

Linus → E-Mails und Ladungen.

Linus sagt, dass es heute auch wieder einen Livestream geben würde. Das Passwort kann erfragt werden.

## **2. Bewerbung Protokollant\*in**

Daniel stellt sich kurz vor. Es gibt eine Nachfrage von Johanna, ob sich nicht Pia auch bewerben wollte. Daniel antwortet, dass das der Plan war, aber Pia es heute nicht zur Sitzung schaffen könnte. Jana ergänzt noch, dass der oder die Protokollant\*in jederzeit in der Sitzung gewählt werden könnte. Somit könnte auch Pia auf der nächsten Sitzung gewählt werden.

## **3. Fragestunde für Studierende**

Die Interstudis hatten letztes Mal ein Initiativantrag gestellt, welcher fehlerhaft war. Jetzt haben sie ihren korrigierten Antrag nachgereicht und wollen wissen wann dieser abgestimmt wird. Kilian antwortet auf die Frage, dass sie den Antrag aus Zeitgründen die der AStA-Wahlen geschuldet sind, auf die nächste StuPa-Sitzung verschoben haben.

## **4. Berichte**

### **FSR-Jura**

Ensar Bingöl berichtet, dass die neuen Mitglieder ihren Aufgaben zugewiesen wurden. Die Juristen\*innen-Woche fand vom 09.-11.07. in Kooperation mit dem UniRep statt. Zum Abschluss wurde wieder gerillt. Das war ein großer Erfolg. Des Weiteren gab es ein Treffen mit dem Dekanat, damit diese die neuen Mitglieder kennenlernen. Der FSR wird auch dieses Jahr beim Graduation Day helfen. Auch die Vorbereitungen für die Erstifahrt laufen schon. Außerdem fand am 18.07. die halbjährliche Vollversammlung statt, auf der der Finanzer entlastet wurde.

### **FSR-KuWi**

Der erste Vorsitzende Kevin (vormals Finanzer) berichtet, ein KuWiWi, fand im Rahmen der KuWi-Woche, statt. Zur Erklärung: Dort sollten die Kulturwissenschaftlichen Studierenden die Möglichkeit gegeben werden um mit der Wirtschaft in Kontakt zu kommen, da unter den Kulturwissenschaftler\*innen häufig Ideen für Start-Ups vorhanden wären, diese aber mangels wirtschaftlicher Kenntnisse nicht umsetzen könnten. Auf dem KuWiWi wurde den Studierenden gezeigt, was bei einer Unternehmensgründung zählt und welche Beratungsstellen es diesbezüglich an der Viadrina gibt. Weiterhin werden die KuWis beim Pol'and'Rock Festival helfen und dort „Beutel bemalen“ anbieten. Die Erstwoche wird ebenfalls geplant, u.a. wird es wieder ein Get-Together und ein Bar-Hopping geben.

Leider hat sich der FSR-KuWi nach der Wahl verkleinert. Sie sind jetzt nur noch vier Leute, aber es läuft dafür ganz gut. Außerdem drei O-FSRs von denen auch zwei regelmäßig anwesend sind.

Kilian fragt, ob sich diesbezüglich schon mit Frau Werberger getroffen wurde. Das wird mit der Begründung verneint, dass es momentan ganz gut laufen würde.

## **5. Wahl in die Ausschüsse**

Johannes Siametes meldet sich für den hochschulpolitischen Ausschuss und Digitalisierung.

Johanna schlägt Marie-Rose als sachkundige Studierende für den Hochschulpolitischen Ausschuss vor. Marie-Rose stellt sich daraufhin vor. Sie war im letzten Legislatur im StuPa, engagiert sich beim Stück e.V. und ist Sprecherin der BrandStuVe. Sie möchte auch gerne auf hochschulpolitischer Ebene weiterhin am Diskurs teilnehmen.

Sie wird gewählt. (14/0/0)

Kilian schlägt Lilly Akhtar als sachkundige Studierende für den Nachhaltigkeitsausschuss vor. Sie ist heute nicht vor Ort, aber genießt sein Vertrauen.

Sie wird gewählt (14/0/0)

*Da die Wahlleitung noch nicht da ist, werden die Berichte vorgezogen. Dazu gibt es keine Gegenreden.*

## **4. Berichte**

### **BrandStuVe**

Marie-Rose erklärt die Aufgabe der Brandenburgischen Studierendenvereinigung. Als Beispiel führt sie die 51-Euro-Klage und den Einsatz, dass auch Studierendenvertreter\*innen in die Personalräte gewählt werden können, an. Sie freut sich auf die kommende Legislatur.

### **AStA**

#### **HoPo-Außen**

Georg hat eine sehr gute Nachricht. Es wurden für die Zieh-nach-Frankfurt-Kampagne Glückskekse, mit eigenen Sprüchen, bestellt und die sind jetzt gekommen. Dafür wurden mehrere Sponsoren angefragt die in den Glückskekzen Frankfurt-bezogene Werbung platzieren konnten. Unter anderem sind das Kleistforum, die Wohnungs-Wirtschaft und das Fforst dabei. Es wird insgesamt 5.000 Stück geben, von denen 3.500 mit Sprüchen vom AStA sind und der Rest Sponsorenprüche enthalten. Es wird weiterhin eine Litfaßsäule gemietet, um die Lieblingsorte-Karte der letzten Kampagne dort zu zeigen. Außerdem wird das Banner über dem Mensaeingang für die Kampagne genutzt.

Es wird demnächst noch einige Termine für den AStA geben. Einerseits mit der neuen Präsidentin Frau Prof. v. Blumenthal und dem neuen Obermeister Rene Wilke.

Valerian fragt nach der Finanzierung der Zieh-nach-Frankfurt-Kampagne. Georg berichtet, dass die AStA-Töpfe bis zum Ende der Legislatur noch leer werden müssen und daher die Töpfe ausgenutzt werden. Abschließend liest Georg noch einige Beispiele der Glückskekse vor.

### **Fakultätsrat KuWi**

Marie G. berichtet aus dem Fakultätsrat KuWi. Es gäbe momentan Probleme mit der Exmatrikulation von Promovierenden. Das gestalte sich problematisch, weil die Promovierenden verschiedene Status haben. Sie und Kilian blieben an der Problematik dran.

## 6. Wahl des AStAs

Linus erklärt das Prozedere zur Wahl.

### 6.1 Vorstellung der Kandidat\*innen

#### Vorsitz

**Georg Gauger** stellt sich vor. Er war im letzten Semester Referent für Hochschulpolitik-Außen. Sein größtes Projekt war dabei die Zieh-nach-Frankfurt-Kampagne. Die BrandStuVe wurde Dank Marie-Rose wiederbelebt. Zum Thema Vernetzung wurde ihm bisher immer zu viel im Konjunktiv gesprochen. Da hat er als konkreten Verbesserungsvorschlag sich in regelmäßigen Abständen zu Stammtischen oder in der Mensa zu treffen. Auch für Initiativen wäre das eine interessante Idee, weil man sich dort entspannter kennenlernen könnte und in der Mensa essen würde schließlich auch jede\*r.

Er könnte sich vorstellen, dass es Gesamtkonferenzen aller Referent\*innen vom AStA in Berlin-Brandenburg gibt, um sich auszutauschen. AStA. Die BrandStuVe möchte er gerne institutionalisieren, damit auch langfristiger dort gearbeitet werden kann. Entschädigungen von BrandStuVe-Vertreter\*innen könnte er sich ebenfalls vorstellen, weil mit der Aufgabe viel Arbeit verbunden ist.

Von den Projektanträgen, war er in letzter Zeit vermehrt genervt. Die Anträge seien häufig qualitativ sehr schlecht gewesen. Daher möchte er dabei wieder strenger sein und nicht mehr alles durchwinken. Weiterhin schlägt er vor, die Fristen von den Projektförderungen zu ändern. Beispiel aus Potsdam: bis 100 Euro könnten Anträge direkt mit zur Sitzung gebracht werden, über 100 Euro müssten sie 24 h vorher eingereicht werden und bei über 1000 Euro eine Woche vorher.

Weiterhin würde er gerne die Klausurtagung früher in der Legislatur machen, um noch besser planen und früher arbeiten zu können.

Das AStA-Logo auf Plakaten von Initiativen die sich durch den AStA fördern lassen, würde er gerne durch den Hashtag #WeAreDrina ersetzen, mit einem kleinen Zusatz „finanziert durch Mittel der Studierendenschaft“. Dadurch könnte man noch deutlicher hervorheben, was mit den Geldern passiert.

Den AStA-Shop würde er gerne zurück an die Uni/Pressestelle geben. Es ist alles immer sehr kompliziert und die Arbeit die dort reingesteckt wird, hält er für nicht mehr in einem angemessenen Verhältnis zum Output. Falls man sich doch entscheiden sollte den AStA-Shop doch behalten, dann könnte man mit Hilfe der VCG das professioneller aufziehen. Vielleicht könnte man den Shop auch als Praxisbeispiel für eine wirtschaftswissenschaftliche Vorlesung nutzen.

Größere Veranstaltungen könnte er sich ebenfalls vorstellen, wie z.B. TEDx Talks oder Gesprächsrunden über nachhaltige Hochschulpolitik.

Die AStA-Pronto soll weiterhin auf der Homepage erscheinen und dazu anregen sich mehr auszutauschen. Studierenden könnten dort auch Essays veröffentlichen. Johanna merkt dazu an, dass bestimmte Berichte laut Geschäftsordnung oder Satzung in der AStA-Pronto veröffentlicht werden müssen. Dieses Problem müsste man dann angehen.

Zu einer Möglichkeit einer Parteilichkeit sagt er, dass er zwar in der SPD aktiv ist (Ortvereinsvorsitzender), aber er sieht keine Probleme, da sich ihm dadurch eher noch mehr Türen öffnen würden. Außerdem würde er sich auf SPD-Ebene zurückhalten und beide Ämter nicht vermischen würde.

Kilian lobt die ausführliche Bewerbung. Er findet es sehr gut, dass er sich für den Vorsitz bewirbt.

Valerian fragt nach Kernpunkten und zur Verbindung die er zum StuPa-Präsidium haben möchte. Er lade das Präsidium gerne ein, mit auf die AStA-Klausurtagung zu kommen. Ansonsten E-Mail + gemeinsames Lunch. (s.o.)

## **Finanzen**

**Janina Lehmann** ist 21. Jahre alt, studiert zurzeit Recht und Politik und war letzte Legislatur Berufene für das Kulturreferat insbesondere für das Sommerfest. Sie ist weiterhin erste Vorsitzende von ViaMUN. Sie hatte bereits Kontakt zu Nico und eine Übergabe ist geplant. Außerdem hat sie Erfahrung was Finanzen angeht durch die Arbeit bei ViaMUN. Sie arbeitet in Berlin bei einer Stiftung, wo auch Projektanträge geprüft werden. Daher kennt sie die Problematik schlechter Anträge. Daher möchte sie gerne Workshops anbieten um den Initiativen die Anträge zu erklären.

Kilian erkundigt sich, ob das Amt für sie politisch ist. Janina sagt, dass der AStA politisch aktiv ist, aber nicht persönliche Ansichten einzelner Mitglieder vertritt, sondern die gesamte Studierendenschaft.

Weiterhin wird sich erkundigt, ob sie einen zeitlichen Konflikt mit ViaMUN sieht. Janina meint dazu, dass die Arbeit bei ViaMUN vorausschaubar und planbar sei, daher macht sie sich darum keine Sorgen.

## **Gleichstellung & Soziales**

Alexander von Pawel-Rammingen ist nicht persönlich anwesend.

## **Hochschulpolitik Außen**

**Gesche Andert** ist 20 Jahre und studiert Recht und Politik. Sie engagiert sich bei ViaMUN und Amnesty International. Seit April war sie Berufene für HoPo-Außen, um bei der Kampagne „Zieh nach Frankfurt“ zu helfen. Sie hat weiterhin Erfahrung in der BrandStuVe gesammelt und war auch schon bei einem Termin im Ministerium dabei. Sie findet Politik interessant und möchte daher gerne weiter dabei sein.

Kilian erkundigt sich, ob das Amt für sie politisch ist. Hochschulpolitisch sei das Amt für sie selbstverständlich, aber allgemein politisch wird sie sich zurückhalten.

Kilian fragt, ob sie auch eine Berufene brauchen wird. Georg sagt, er würde Gesche auch noch unterstützen. Georg kann dem StuPa Gesche nur wärmstens empfehlen. Er hält sie für sehr fähig.

**Yulian Strus** ist 17 Jahre alt. Er kommt aus der Ukraine. Er macht gerade einen Vorkurs, um danach hier zu studieren. Er ist fleißig, aber er ist noch neu in Deutschland und kennt sich noch nicht so gut aus.

Linus fragt, warum er in seiner Bewerbung geschrieben hat, dass er nicht der Beste für den Job sei. Er antwortet darauf, dass er sehr fleißig ist und jeden Konkurrenzkampf annehmen kann. Kilian schlägt vor, dass er doch noch etwas Erfahrung an anderer Stelle in der Hochschulpolitik sammeln könnte.

## **Hochschulpolitik Innen**

**Julia Windus** befindet sich im vierten Semester Jura und war letztes Jahr schon Referentin für HoPo-Innen. Ziele für die nächste Legislatur: Ein Erklärvideo sollte es eigentlich schon letzte Legislatur geben, aber mittlerweile gibt es immerhin schon ein Konzept. Bei der Sommerwahl hat sie bei der letzten

Wahl immer die Wahlbeteiligung der einzelnen Fakultäten gepostet um eine Konkurrenzsituation zu schaffen. Das würde sie weiterhin so machen. Glühweintrinken im Ehrenhof und Lagerfeuer auf Ziegenwerder soll ebenfalls weitergeführt werden, da die Veranstaltungen gut gelaufen sind und das kulturelle Leben bereichern.

## **Internationales**

**Yulian Strus** hat sich auch auf dieses Amt auch beworben. Jana fragt welche Sprachen er spricht. Er spricht: Ukrainisch, Russisch, Deutsch und Englisch. Valerian, fragt ob er auch etwas Polnisch spricht. Er komme aus einer Stadt in der Nähe der Grenze, daher kenne er die polnische Mentalität, aber noch nicht die Sprache. Er möchte für sein Studium aber auch noch polnisch lernen.

Janina fragt, ob er sich bewusst ist, dass der Arbeitsaufwand sehr hoch ist. Yulian findet es okay, dass es bis zu 20 Stunden sein können.

Kilian fragt nach Ideen die er für sein Amt hat. Er habe bisher noch keine Ideen, aber Ideen würden ihm dann noch kommen.

Georg fragt, ob er wüsste was die Aufgaben des AStAs und des Referats sind. Es sagt, dass das der Kontakt mit dem Internationalen Büro und Interstudis ist.

Georg fragt nach Erfahrungen. Yulian berichtet, dass er noch keine Erfahrungen habe, aber er möchte die Erfahrungen gerne sammeln. Georg sagt, dass er doch sehr gut im FSR-WiWi Erfahrungen sammeln könnte.

*Kilian GO-Antrag „5 Minuten Pause“ und Ausschluss der Öffentlichkeit. Keine Gegenrede*

*Linus informiert die Anwesenden, dass alle AStA-Referent\*innen ab jetzt kein Rederecht mehr besitzen und bei Stellen für die es mehr als eine\*n Bewerber\*in gibt der\*die jeweils andere den Raum verlässt.*

## **Öffentlichkeitsarbeit**

**Paula Pötschick** ist 19 Jahre alt studiert Recht und Politik. Sie ist auch bei ViaMUN engagiert und kümmert sich dort um die Finanzen. Sie hat aber auch Plakate für ViaMUN erstellt und das Logo entwickelt.

Johanna fragt, ob ihr bewusst ist, dass sie Photoshop und die Homepage beherrschen muss. Paula antwortet darauf, dass sie sich schon mit Franzi getroffen hat und die Aufgaben kenne, die auf sie zukommen.

Kilian erkundigt sich, ob sie Verbesserungsvorschläge für die Homepage hat. Sie antwortet, Design-technisch gefalle ihr die Seite schon sehr gut, aber ihr fiel auf, dass manche Dokumente nicht, mehr zugänglich waren. Auf die Aktualität und Funktionalität müsste man eher achten.

## **Kultur**

**Adrian Piprek** ist 23 Jahre alt, studiert im 2. Semester Kulturwissenschaften und war letzte Legislatur auch Kulturreferent. Hat als neue Idee Lust ein Bullshit-Slam zu machen, dass sei der kleine dreckige Bruder vom Science-Slam. Es geht dabei weniger um den wissenschaftlichen Aspekt an einem Thema,

als um den Spaß an „Bullshit“. Außerdem könnte er sich ein kleines Literaturfestival, weil die Leseabende im Stuck e.V. gut liefen. Im Rahmen des Literatur Festival würde auch gerne den Kulturwagen wiederbeleben.

Johanna, fragt was er sich genau unter einem Literaturfestival vorstellt. Adrian sagt, dass Festival vielleicht etwas hoch gegriffen ist. Er könnte sich aber ein paar Thementage mit verschiedenen Lesungen vorstellen.

Kilian fragt, ob sein Amt für ein politisches Amt halte. Darauf antwortet Adrian mit einem entschiedenen „Jain“. Er sieht den AStA eher als Service-AStA, der die Uni zu einem besseren Ort für die Studierenden macht.

Alice fragt, was er zur nächsten Legislatur verbessern könnte. Adrian sagt, dass er mittlerweile alle Akteure in der Stadt kennen würde. Das würde viele leichter machen. Des Weiteren brauche er keine Einarbeitungszeit mehr.

Kilian möchte wissen, ob er schon eine Berufene für die Planung des Sommerfests in Aussicht hat. Kilian sagt, dass das Sommerfest erst ein Monat her sei und er daher sein Fokus eher auf die näher liegenden Veranstaltungen im Blick habe.

**Albena Tsacheva** ist aus Bulgarien, sie studiert Recht und Politik. Sie ist außerdem Viadrina Botschafterin und engagiert sich bei ViaMUN und in der Wahlkommission. Sie möchte gerne unserer tollen Universität etwas zurückgeben. Sie hat viel Erfahrungen im kulturellen Bereich in ihrer Heimat und auch schon in Deutschland gesammelt. Sie möchte gerne alles für den AStA geben und könnte sich auch vorstellen ein anderes Amt im AStA zu übernehmen.

Marie G. fragt, ob sie sich schon mit dem ehemaligen Kulturreferenten getroffen habe und ob sie schon Ideen für ihr Amt habe. Albena möchte die Vielfalt an der Universität mehr nutzen. Zum Beispiel könnte sie sich die Folklore- oder Tanzabende vorstellen. Aber auch die TED-Talks findet die sehr interessant und hält es für eine gut Werbung für die Universität.

Valerian erkundigt sich, ob ihr beim letzten Sommerfest etwas aufgefallen ist und was man an dem letzten Sommerfest hätte besser machen können. Sie sagt, dass sie damals nicht so darauf geachtet hätte und alles gut organisiert schien.

Franzi möchte wissen welche Sprachen sie spricht. Sie spreche Englisch, Deutsch, Bulgarisch. An der Uni hat sie angefangen mit französisch, italienisch. Polnisch komme noch.

Marie fragt, ob sie das Budget des Referats kennen. Sie weiß es nicht genau, aber sie vermutet, aber dass es nicht so wenig Geld ist.

*Alle Bewerbungen sind durch. Die Öffentlichkeit wird jetzt ausgeschlossen.*

## **6.2 Interne Aussprache mit dem AStA**

*Die Öffentlichkeit ist ausgeschlossen.*

## **6.3 Interne Aussprache**

*Die Öffentlichkeit ist ausgeschlossen.*

#### **6.4. Wahlgänge**

Die Wahlleitung Marie H. übernimmt. Sie wird beim Auszählen von Friederike Hartmann unterstützt. Dagegen gibt es keine Gegenreden.

##### **Vorsitz**

Georg Gauger (14/0/0)

Georg bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er glaubt, es wird cool.

##### **Gleichstellung & Soziales**

Alexander von Pawel-Rammingen (14/0/0)

##### **HoPo-Außen**

Gesche Andert (10/0/0)

Yulian Strus (0/0/0)

##### **HoPo-Innen**

Julia Windus (14/0/0)

##### **Finanzen**

Janina Lehmann (14/0/0)

##### **Internationales**

Yulian Strus (0/6/8)

Kilian möchte anmerken, dass das StuPa es sehr mutig fand, sich für so ein wichtiges Amt zu bewerben. Es gäbe noch andere Initiativen bei denen man noch viele Erfahrungen machen könne und sich dann zu einem späteren Zeitpunkt auch nochmals für eine Referent\*innenstelle im AStA bewerben könne.

##### **Kultur**

Albena Tsacheva (0/0/0)

Adrian Pipreck (14/0/0)

Alice möchte Albena noch sagen, dass sie sich doch bitte weiter engagieren solle. Es böten sich noch etliche Möglichkeiten. Auch spräche nichts dagegen sich noch auf ein anderes Amt im AStA zu bewerben.

##### **Öffentlichkeitsarbeit & Design**

Paula Pötschick (14/0/0)

## 7. Sonstiges

- (1) Der FSR-WiWi berichtet noch schnell, dass sie in den Vorbereitungen der Erstiwoche stecken würden u.a. würden wieder Erstitüten gepackt. Auf Nachfrage wie es um die noch verbleibenden Finanzmittel bestellt sei, gibt es einige Verwirrungen. Es wird sich drauf geeinigt nochmals nachzuforschen.
- (2) Johannes Siametes zeigt an, dass er Mitglied der Fraktion RCDS ist.
- (3) Johanna verweist darauf, dass Mitglieder in den Verwaltungsrat und in die Prüfungsausschüsse gewählt werden müssen. Da auch Fristen eingehalten werden müssen, wird entschieden, dass am morgigen Tag die Aushänge gemacht werden sollen.
- (4) Kilian ergänzt, auch die AStA-Referate müssten neu ausgeschrieben werden.
- (5) Linus: Ebenso wie die Wahlleitung, da ihre Amtszeit jetzt auch endet.
- (6) Kilian bedankt sich beim RCDS, dass diese einen Post bei Facebook, über den die Links-Grüne-Liste sehr unerfreut war, gelöscht haben.

**Nächster Sitzungstermin: Dienstag, der 21.08.2018, um 16:00 Uhr.**

Linus schließt die Sitzung um: 19:39 Uhr